

[7158.] Ein junger Schweizer, der soeben seine Lehrzeit als Buchhändler vollendet, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Offerten unter der Chiffre E. W. befördert die Exped. d. Bl.

[7159.] Für einen jungen Mann, der seine einjähr. Dienstzeit absolvirt hat, suche pr. 1. April eine Stelle in einem Sortiments-Geschäfte einer Universitäts- oder größeren Stadt. Derselbe hat 1874 ausgelernt und seitdem im Sortiment als Gehilfe gearbeitet. Er hat auch zwei Jahre in meinem Geschäfte als Lehrling gearbeitet, und kann ich den jungen Mann allen Herren Kollegen bestens empfehlen. Zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft bin stets bereit und erbitte mir gef. Offerten.

Leipzig, 1. Februar 1878.

**Bernhard Hermann.**

[7160.] Ich suche für einen älteren, tüchtigen Gehilfen, welcher im Sortiment, Leihbibliotheks-wesen, Verlag und Colportage erfahren, bei mäßigen Ansprüchen sogleich, event. zum 1. April eine möglichst dauernde Stellung im Sortiment oder Verlag. Derselbe unterzieht sich gern allen vorkommenden Arbeiten und ist bei flotter, coulanter Handschrift an deren rasche und sichere Erledigung gewöhnt.

Gen. Offerten für Suchenden, welchen aus Ueberzeugung bestens empfehlen kann, und welcher zur Zeit bei mir thätig ist, erbitte direct. Hannover.

**Jul. Bloem,**

in Firma: Buchhandlung von J. Bloem, Kniepsche Leihbibl. u. Journalisticum.

**Besetzte Stellen.**

[7161.] Den vielen geehrten Herren Bewerber um die Vacanz in meinem Geschäfte diene zur Nachricht, daß die Stelle bereits besetzt ist.  
**G. Taubald** in Weiden.

[7162.] Den Herren, welche sich um die unter A. R. # 20. ausgeschriebene Gehilfenstelle beworben haben, zur Nachricht nur hierdurch, dass dieselbe besetzt worden ist.

**Vermischte Anzeigen.**

**Inserate**

für die am 1. März cr. erscheinende Nummer 3 der

**Zeitschrift**

des Verbandes der Dampfkessel- Ueberwachungs-Vereine

werden bis 25. Februar erbeten.  
Insertionspreis für die kleine Spaltzeile oder deren Raum 30 s. Dem Buchhandel gewähre ich bei Baarzahlung 10% Rabatt.  
Breslau, 14. Februar 1878.  
**Wilh. Gotth. Korn,** Verlag.

[7164.] Von:  
Petersen, Hauptmomente in der gesch. Entwicklung der Therapie.  
und

Hannover, la rétine.  
können wir dieses Jahr ohne Ausnahme keine Disponenden gestatten.  
Kopenhagen, Januar 1878.  
**Andr. Fred. Höst & Sohn.**

[7165.] **Allgemeine Literarische Correspondenz** für **das gebildete Deutschland,** mit dem Beiblatt: **Der literarische Verkehr.**

In das Bereich ihrer Kritik zieht die Redaction neue (in- und ausländische) Erscheinungen aus dem Gebiete des Buch- und Kunsthandels, und zwar, was die Erzeugnisse des Buchhandels betrifft, hauptsächlich Werke der schönen Literatur (Romane, Novellen, Gedichte und Dramen), der Literatur- und Kunstgeschichte, der Länder- und Völkerkunde, und aus den wissenschaftlichen Disciplinen der Philosophie, Pädagogik, Geschichte und Alterthumskunde solche Erscheinungen, die sich an das Interesse eines allgemein gebildeten Publicums wenden.

Gute Novitäten dieser Art erbitte ich für die Redaction stets sofort nach Erscheinen.  
**Hermann Foltz** in Leipzig.

[7166.] **Gerber, System des deutschen Privatrechts.**

Die neue 13. Auflage erscheint im April. Etwaige noch auf Lager befindliche Expl. der 12. Auflage, die Sie bis dahin nicht abzusehen glauben, bitte ich mir so schnell als möglich und zwar längstens bis 15. März zu remittiren. Nach diesem Termine nehme ich ohne jede Ausnahme kein Exemplar mehr zurück und werde mich vorkommenden Falls auf diese Erklärung berufen.

Hochachtungsvoll

Jena, den 15. Februar 1878.

**Gustav Fischer.**

[7167.] Den Herren Verlegern empfehle ich meine vorzüglich eingerichtete

**Colorir-Anstalt**

zur schnellsten und billigsten Herstellung des elegantesten Colorirts für Verlagswerke aller Art. Bei großen Auflagen, z. B. von Bildern für Colportage-Romane, kann ich ganz außerordentlich billige Preise stellen. Auch übernehme ich den Entwurf und billigste Ausführung von Illustrationen aller Art. Preiscalculationen umgehend.

Suhl i/Thüringen. **Georg Zander,**  
Dampf-Buch- u. Steindruckerei,  
Lithogr. Inst. u. Colorir-Anstalt.

[7168.] Das Verlagsrecht nachstehend vergriffener Werke ist abzutreten:  
Einer Heimathskunde von Hannover.  
Einer Heimathskunde von Schlesien.  
Einiger Jugendschriften.

Zweier Bilderbücher incl. Holzstücke und Farben-Clisches.

Näheres unter A. B. C. 917. durch die Exped. d. Bl.

**Leipziger Auktions-Aufträge**

[7169.] besorgt nach wie vor reell und billigst  
**Otto Aug. Schulz,** allein. Commissionär f. Auct. in Leipzig.

[7170.] **Erklärung** in Angelegenheit der Vierten Reihe der Deutschen Volksbibliothek.

Eine Antwort auf viele Anfragen.

1. Der Tag der Versendung des ersten Heftes der Deutschen Volksbibliothek wird im Börsenblatt noch speciell bekannt gegeben; vorerst kann derselbe noch nicht mit Bestimmtheit genannt werden.
2. Directe Sendungen expediren wir nicht; diesbezügliche Wünsche sind den Herren Commissionären hier und in Leipzig mitzutheilen.
3. Verehrl. Firmen, welche hier keinen Commissionär halten, empfangen ihre Sendungen ausnahmslos über Leipzig; als Mitglied des Stuttgarter Verlegervereins sind wir verpflichtet, denjenigen süddeutschen Firmen, welche nur über Leipzig verkehren, auch nur so zu expediren, und können wir die Aufstellung eines Commissionärs an hiesigem Ort für den speciellen Zweck der Volksbibliothek weder anerkennen noch berücksichtigen.
4. Abbestellungen der Continuationen der Volksbibliothek werden wir fast stets anerkennen; dahingegen müssen wir uns gegen
5. Remittenden durchaus verwahren und werden unter allen Umständen eine bedingungslose Remission zurückgegebener oder nicht angenommener Hefte nicht anerkennen. Anderen Falles würden wir ein Abonnement „auf Auswahl“ gestatten, womit dem Einzelnen Gelegenheit gegeben wäre, das für ihn Werthvollere beinahe umsonst zu erwerben, ihm nicht Convenirendes ohne Rücksicht auf eingegangene Verbindlichkeit uns zur Disposition zu stellen.

Es wird Sache der Herren Sortimenter sein, Abbestellungen von Seiten des Publicums auch uns sofort zur Anzeige zu bringen, damit auch wir solches sofort auf der Continuationsliste vormerken können: damit wird die Zahl der liegen bleibenden Hefte auf ein Minimum reducirt, und werden wir in Stand gesetzt werden, nach Maßgabe des einzelnen Falles die Remission von Heften, die zwischen Abgang und Empfang der Abbestellung von uns expedirt wurden, anerkennen zu dürfen. Derartige Remittenden müssen stets binnen acht Wochen in unserm Besitz sein.

Stuttgart 1878.

**J. G. Cotta'sche** Buchhandlung.

[7171.] Der Rest der 2. Auflage der von mir im Selbstverlage herausgegebenen Tauffcheine (beliebtes Pathengeschenk) mit den kirchlich stylisirten Symbolen in feinstem Farbendruck wünsche ich zum Baarpreise von 300 Mark zu verkaufen. Ladenpreis à Exempl. 1 M. 75 s. — Muster gratis und franco.

Wernigerode a/S.

**Ad. M. Sildebrandt,**  
Archäolog.